

Newsletter 15 | One Group GmbH

Weitere Hintergründe zum Antrag auf Aufhebung des Insolvenzverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über die neuesten Entwicklungen in Sachen One Group GmbH („One Group“) informieren.

Im Newsletter 14 haben wir darüber berichtet, dass die Eigenverwaltung der SC Finance Four GmbH (SCF 4) beim Amtsgericht Offenbach einen Antrag auf Aufhebung des Insolvenzverfahrens gestellt hat, da die Voraussetzungen für die Insolvenz nicht mehr bestünden. Der Finanzjournalist Stefan Loipfinger hat auf seiner Plattform Investmentcheck.de unter <https://www.investmentcheck.de/der-naechste-soravia-streich/> weitere Hintergründe dazu publiziert.

Die „solvente Liquidation“ anstelle eines Insolvenzplans oder Forderungsverkaufs würde laut Gesellschaft angeblich dazu führen, dass statt der zuvor erwarteten 11 Mio. Euro insgesamt 17 Mio. Euro für die Forderungen von PRE9 und PRE10 erlöst werden. Über einen Besserungsmechanismus sollen bis Ende 2026 weitere 5 Mio. Euro dazukommen, falls höhere Rückzahlungen aus bestimmten Projekten realisiert werden. Diese Vergleichsvereinbarung umfasst laut dem Presseartikel allerdings sämtliche Forderungen in Höhe von 286,6 Mio. Euro, während im Insolvenzverfahren 11 Mio. Euro für 200,5 Mio. Euro vorgesehen waren. Zudem dürften die Anfechtungsansprüche gegen SCF1 und SCF3 in Höhe von 11 Mio. Euro weggefallen sein.

Der offensichtlich von der Gesellschaft als unbequem empfundene eingesetzte Sachwalter Dr. Andreas Kleinschmidt (White & Case) hat sich dem Pressebericht zufolge bei sechs Forderungen in Höhe von insgesamt knapp 86 Mio. Euro nicht mit einer Quote von 5,5% zufrieden gegeben. Dies könnte auch vor dem Hintergrund erfolgt sein, dass die größte Schuldnerin SoReal als eine Art Zwischenholding im Konzern agierte und das Anlegerkapital nur weiterreichte. Der letzte veröffentlichte Jahresabschluss 2022 wies einen Bilanzgewinn von 19,9 Mio. Euro und ein Eigenkapital von 22,4 Mio. Euro aus; die Gesamtforderungen der Insolvenzschnuldnerin betragen gegenüber der SoReal hingegen „nur“ 28,2 Mio. Euro.

Von den 286,6 Mio. Euro durch die SCF4 ausgereichten Darlehen waren den Berechnungen von Investmentcheck zufolge 82,2 Mio. Euro bei den 15 Gesellschaften mit Jahresabschluss 2023 und weitere 156,1 Mio. Euro bei den elf Projektgesellschaften mit Jahresabschluss 2022 vorhanden. Insgesamt wären das zumindest bilanziell 238,3 Mio. Euro oder 83% der Gesamtdarlehen. Dies legt aus unserer Sicht die Vermutung nahe, dass entweder bis zur Insolvenzantragstellung erhebliche bilanzielle Vermögensverwerte verloren gegangen sind oder aber die Bilanzen zum

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Abschlusszeitpunkt deutlich erhöhte Vermögenswerte ausgewiesen haben und damit falsch waren.

Für weitere Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne per Mail an info@sdk.org oder telefonisch unter 089/20208460 zur Verfügung.

München, den 19.03.2025

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.